



Der Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Wiesbaden, 9. Mai 2019
Schlossplatz 1-3
Telefon: (0611) 350 - 336
346
Bearbeiterin: Daniela Erdmann

NACHTRAG

An

die Abgeordneten des Hessischen Landtags

den Hessischen Ministerpräsidenten
die Hessischen Ministerinnen und Minister

den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs

den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit

die Büros der Fraktionen im Hessischen Landtag

In die Tagesordnung der für den

Haushaltsausschuss

zum 15. Mai 2019

einberufenen Sitzung wird noch folgender Punkt aufgenommen:

Dringlicher Berichts Antrag
Abg. Schalauske (DIE LINKE) und Fraktion
Veräußerung von landeseigener Liegenschaft an die Nassauische Heimstätte
– Drucks. [20/585](#) –

Wolfgang Decker

F. d. R.

Hanns Otto Zinßer

Anlage



HHA

Dringlicher Berichts Antrag

Abg. Schalauske (DIE LINKE) und Fraktion

Veräußerung von Landeseigener Liegenschaft an die Nassauische Heimstätte

Vorbemerkung:

Die Landesregierung beantragte am 21.11.2019 beim Landtag dem Verkauf der landeseigenen Liegenschaft Frankfurter Straße 84 und 84A in 34121 Kassel, Gemarkung Kassel, Flur 8, Flurstücke 25/21, 25/27 und 25/28, 9.841 qm, zum Kaufpreis von 18.300.000 € zuzustimmen. In der Begründung des Antrags heißt es:

„Die Stadt Kassel hat für das Grundstück Frankfurter Straße 84A städtebauliche Rahmenbedingungen erstellt, welche die Stärkung des Stadtteilzentrums zum Ziel haben. Diese sehen nach dem Willen der Stadt bei der Entwicklung des Areals Vorzugsweise eine Nutzung zu Wohnzwecken, insbesondere gefördertem Wohnraum, vor. [...] Der Käuferin sind die städtebaulichen Rahmenbedingungen bekannt; diese wurden dem Kaufvertrag als Anlage beigelegt.“

Der Haushaltsausschuss hat dem Antrag am 28.11.2018 zugestimmt. Damit erwarb die Nassauische Heimstätte das Grundstück zu einem Preis weit oberhalb des Verkehrswertes von 4.000.000 € bis 5.420.000 €.

Anfang Mai 2019 wurde nunmehr bekannt, dass die Nassauische Heimstätte auf dem vom Land erworbenen Areal Wohnungen errichten will und darüber hinaus auf einer unmittelbar angrenzenden Liegenschaft befindliche Wohnhäuser die ihr bereits gehören für eine Neubebauung abreißen will. Dies war dem Haushaltsausschuss vor seiner Zustimmung nicht bekannt.

Die Landesregierung wird ersucht, im Haushaltsausschuss über folgenden Gegenstand zu berichten:

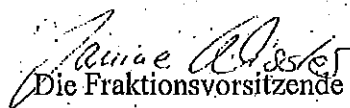
1. War der Landesregierung zum Zeitpunkt des Beschlusses durch den Haushaltsausschuss am 28.11.2018 bekannt, dass die Nassauische Heimstätte/Wohnstadt im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Entwicklung der landeseigenen Liegenschaft Frankfurter Straße 84 und 84A in 34121 Kassel, Gemarkung Kassel, Flur 8, Flurstücke 25/21, 25/27 und 25/28 Wohnhäuser abreißen und die Fläche neu bebauen will?
2. Falls ja, warum wurde dies weder im Antrag der Landesregierung zur Veräußerung der Liegenschaft (Drucksache 19/6832) noch in der Haushaltsausschusssitzung am 28.11.2018 mitgeteilt?

3. Ist der Landesregierung bekannt ob die Stadt Kassel von den Abrissplänen der Nassauischen Heimstätte/Wohnstadt wusste?
4. War der Abriss der Wohnungen im Kaufvertrag oder in der Anlage des Kaufvertrags vorgesehen?
5. Wie bewertet die Landesregierung das Vorgehen der Nassauischen Heimstätte/Wohnstadt in diesem Fall angesichts der Tatsache, dass das Land Mehrheitsgesellschafter des Unternehmens ist und den Aufsichtsratsvorsitzenden stellt?
6. Sieht die Landesregierung einen Zusammenhang zwischen dem erzielten Verkaufserlös und dem geplanten Abriss der Wohnbebauung auf dem angrenzenden Areal?

Wiesbaden, den 08.05.19



Jan Schalauske



Die Fraktionsvorsitzende

Janine Wissler